

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0005/19	Datum 09.01.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.01.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.02.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	21.02.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2017 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2017 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.034.914,43 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.967,46 EUR festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 4.967,46 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 146.847,46 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Schünemann, für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Bürgermeister/Beigeordneter II	Unterschrift Herr Zimmermann
--	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2017 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.967,46 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

Analyse des Jahresabschlusses 2017 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.532,0 Tsd. EUR (Vorjahr 1.549,5 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse und Nebenkosten in Höhe von 1.477,7 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (38,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (15,9 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (977,8 Tsd. EUR) um 111,5 Tsd. EUR auf 866,3 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2017 (Tsd. EUR)	2016 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	767,5	779,6
- Zuschüsse Projektfinanzierung	64,8	123,3
- Übrige Erträge	34,0	22,4

Die Position Materialaufwand in Höhe von 449,2 Tsd. EUR (Vorjahr 411,8 Tsd. EUR) beinhaltet die umlagefähigen Betriebskosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (337,4 Tsd. EUR) um 79,5 Tsd. EUR auf 257,9 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und sieben Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (978,8 Tsd. EUR) um 0,9 Tsd. EUR auf 977,9 Tsd. EUR und betreffen im Wesentli-

chen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (773,7 Tsd. EUR) um 122,5 Tsd. EUR auf 651,2 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2017 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (351,0 Tsd. EUR), Projektkosten (41,9 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (39,5 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (218,8 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 0,1 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 1,6 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 60,6 Tsd. EUR (Vorjahr 106,2 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 9,2 Tsd. EUR (Vorjahr -12,6 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 4.967,46 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2017 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (8.741,5 Tsd. EUR) um 960,8 Tsd. EUR auf 7.780,7 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Technische Anlagen und Maschinen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (27,4 Tsd. EUR) um 3,0 Tsd. EUR auf 24,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (10,1 Tsd. EUR) um 1,8 Tsd. EUR auf 8,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 145,7 Tsd. EUR (Vorjahr 193,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Bestehenden Risiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 67,0 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 459,3 Tsd. EUR (Vorjahr 262,7 Tsd. EUR) beinhaltet Projektzuschüsse (365,6 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (93,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (658,8 Tsd. EUR) um 283,4 Tsd. EUR auf 375,4 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (110,9 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (120,6 Tsd. EUR) um 9,7 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Leasingsonderzahlungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 126,3 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 146,9 Tsd. EUR, zuzüglich des Jahresfehlbetrages 2017 in Höhe von 5,0 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (5.808,3 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionssparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 5.808,3 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagengegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2017	6.575.841,10 EUR
Auflösung in 2017	<u>767.520,30 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2017	<u>5.808.320,80 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 201,6 Tsd. EUR (Vorjahr 206,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (142,2 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2017 (13,1 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (12,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (34,2 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 1.401,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.569,2 Tsd. EUR) beinhaltet einen Investitionskredit zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 288,6 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 533,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (1.225,4 Tsd. EUR) um 107,9 Tsd. EUR auf 1.333,3 Tsd. EUR. Sie beinhaltet ein Darlehen gegenüber der Gemeinde Barleben (790,0 Tsd. EUR), noch nicht verwendete Mittel aus einer Projektförderung (345,2 Tsd. EUR), Verbindlichkeiten gegenüber dem TPO aus einer Vergleichsvereinbarung (135,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (62,3 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (1,5 Tsd. EUR) um 24,4 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (25,9 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss

zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.034.914,43 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.967,46 EUR ist zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 19.12.2018 von den Gesellschaftern festgestellt wurden.

Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.967,46 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Schünemann Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 zu bestellen.

Das Prüfungsergebnis 2017 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht